

# Großer Gott, wir loben dich

---

Text: Ignaz Franz (1771, eine Übertragung des lateinischen Te Deum aus dem 4. Jahrhundert)

Melodie: Heinrich Bone (1852, einer in Wien 1776 entstandenen Melodie)

1. Großer Gott wir loben dich,  
Herr wir preisen deine Stärke;  
vor dir neigt die Erde sich  
und bewundert deine Stärke.  
Wie du warst vor aller Zeit,  
so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann  
Cherubim und Seraphinen,  
stimmen dir ein Loblied an;  
alle Engel, die dir dienen,  
rufen dir in sel'ger Ruh'  
"Heilig, heilig, heilig" zu.
3. Himmel, Erde, luft und Meer  
sie verkünden deine Ehre;  
der Apostel glänzend Heer,  
der Propheten sel'ge Chöre  
und der Märtrer lichte Schar  
lobt und preist dich immerdar.
4. Der Apostel heilger Chor,  
der Propheten hehre Menge  
schickt zu deinem Thron empor  
neue Lob- und Dankgesänge;  
der Blutzegen licht Schar  
lobt und preist dich immerdar.
5. Dich, Gott Vater auf dem Thron,  
loben Große, loben Kleine.  
Deinem eingebornen Sohn  
singt die heilige Gemeinde,  
und sie ehrt den Heiligen Geist,  
der uns seinen Trost erweist.
6. Du, des Vaters ewger Sohn,  
hast die Menschheit angenommen,

bist vom hohem Himmelsthron  
zu uns auf die Welt gekommen,  
hast uns Gottes Gnad gebracht,  
von der Sünd uns frei gemacht.

7. Durch dich steht das Himmelstor  
allen, welche glauben, offen;  
du stellst uns den Vater vor,  
wenn wir kindlich auf dich hoffen;  
du wirst kommen zum Gericht,  
wenn der letzte Tag anbricht.
  
8. Herr, steh deinen Dienern bei,  
welche dich in Demut bitten.  
Kaufest durch dein Blut uns frei,  
hast den Tod für uns gelitten;  
nimm uns nach vollbrachtem Lauf  
zu dir in den Himmel auf.
  
9. Sieh dein Volk in Gnaden an.  
Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;  
leit es auf der rechten Bahn,  
dass der Feind es nicht verderbe.  
Führe es durch diese Zeit,  
nimm es auf in Ewigkeit.
  
10. Alle Tage wollen wir  
dich und deinen Namen preisen  
und zu allen Zeiten dir  
Ehre, Lob und Dank erweisen.  
Rett aus Sünden, rett aus Tod,  
sei uns gnädig, Herre Gott!
  
11. Herr, erbarm, erbarme dich.  
Lass uns deine Güte schauen;  
deine Treue zeige sich,  
wie wir fest auf dich vertrauen.  
Auf dich hoffen wir allein:  
Lass uns nicht verloren sein.

Originalfassung aus dem Jahre 1771:

Grosser Gott, wir loben dich;  
Herr wir preisen deine Stärke  
Vor dir neigt die Erde sich,  
Und bewundert deine Werke.  
Wie du warst vor aller Zeit,  
so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann,  
Cherubin- und Seraphinen  
Stimmen dir ein Loblied an;  
Alle Engel, die dir dienen,  
Rufen dir in selger Ruh:  
Heilig, Heilig, Heilig zu!

Heilig! Herr Gott Sabaoth!  
Heilig! Herr der Kriegesheere!  
Starker Helfer in der Noth,  
Himmel, Erde, Luft und Meere  
Sind erfüllt von deinem Ruhm,  
Alles ist dein Eigenthum.

Der Apostel Christi Chor  
Der Propheten grosse Menge  
Schickt zu deinem Thron empor  
Neue Lob- und Dankgesänge;  
Der Blutzengen grosse Schaar  
Lobt und preist dich immerdar.

Auf dem ganzen Erdenkreis  
Loben Grosse, und auch Kleine.  
Dich Gott Vater; dir zum Preis  
Singt die heilige Gemeinde,  
Sie ehrt auch auf seinem Thron,  
Deinen eingebornen Sohn.

Sie verehrt den heiligen Geist,  
Welcher uns mit seinen Lehren,  
Und mit Troste kräftig speist,

Der, o König voller Ehren!  
Der mit dir, Herr Jesu Christ,  
Und dem Vater ewig ist.

Du, des Vaters ew'ger Sohn,  
Hast die Menschheit angenommen,  
Du bist auch von deinem Thron  
Zu uns auf die Welt gekommen.  
Gnade hast du uns gebracht,  
Von der Sünde frey gemacht.

Nunmehr steht des Himmels Thor  
Allen, welche glauben, offen;  
Du stellst uns dem Vater vor,  
Wenn wir kindlich auf dich hoffen.  
Endlich kömmt du zum Gericht;  
Zeit und Stunde weiß man nicht.

Steh! Herr deinen Dienern bei,  
Welche dich mit Demuth bitten,  
Die dein Blut dort machte frey,  
Als du für uns hast gelitten;  
Nimm uns nach vollbrachtem Lauf  
Zu dir in den Himmel auf.

Sieh dein Volk in Gnaden an;  
Hilf uns, segne, Herr! dein Erbe;  
Leit es auf der rechten Bahn,  
Daß der Feind es nicht verderbe.  
Hilf, daß es durch Buß und Flehn,  
Dich im Himmel möge sehn!

Alle Tage wollen wir  
Dich und deinen Namen preisen,  
Und zu allen Zeiten dir  
Ehre, Lob und Dank erweisen.  
Gib, daß wir von Sünden heut  
Und von Lastern seyn befreyt!

Herr erbarm! erbarme dich.  
Uiber uns, Herr! sey dein Segen!  
Deine Güte zeige sich,  
So wie wir zu hoffen pflegen.  
Auf dich hoffen wir allein,  
Laß uns nicht verloren seyn!